



Januar 2017

In Apostelgeschichte, Kapitel 14, wird berichtet, wie Paulus in der Stadt Lystra im Beisein von Barnabas einen Mann heilte, der von Geburt an nicht laufen konnte.

Apostelgeschichte 14:9,10:

Der (der Mann) hörte Paulus reden. Und als dieser (Paulus) ihn ansah und merkte, dass er glaubte, ihm könne geholfen werden, sprach er mit lauter Stimme: Stell dich aufrecht auf deine Füße! Und er sprang auf und ging umher.

Die Leute dieser Gegend beteten eine Vielzahl von Göttern an und als sie dieses Wunder sahen, dachten sie, ihre Götter Jupiter und Merkur seien in Form von Paulus und Barnabas zu ihnen gekommen. Die Leute wollten Paulus und Barnabas Opfergaben bringen (Apostelgeschichte 14:11-13), aber Paulus und Barnabas berichtigten sie sofort.

Apostelgeschichte 14:14,15:

*Als das die Apostel Barnabas und Paulus hörten, zerrissen sie ihre Kleider und sprangen unter das Volk und schrien:
Ihr Männer, was macht ihr da? Wir sind auch sterbliche Menschen wie ihr und predigen euch das Evangelium, dass ihr euch bekehren sollt von diesen falschen Göttern zu dem lebendigen Gott, der Himmel und Erde und das Meer und alles, was darin ist, gemacht hat.*

Paulus und Barnabas ermahnten sie, sich dem lebendigen Gott zuzuwenden. Unser Gott ist lebendig, nicht leblos.

I. Timotheus 4:10:

...weil wir unsre Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt haben, welcher ist der Heiland aller Menschen, besonders der Gläubigen.

Unser Gott ist ein lebendiger Gott, nicht leblos wie ein Götzenbild. Unser Gott ist der lebendige Gott, der immer das Licht des Lebens ausstrahlt, der alles zum Wachsen bringt und der allem, was lebt, Lebenskraft gibt. In Apostelgeschichte 17:28 heißt es: „Denn in ihm leben, weben und sind wir....“ Weil Er der lebendige Gott ist, ist Er wahrhaftig. Er geht auf uns ein und ist fähig, diejenigen zu erlösen und zu versorgen, die Ihm vertrauen.

Wenn wir Ihn aufsuchen, antwortet und erlöst uns der lebendige Gott. Das Alte Testament berichtet darüber, wie Daniel von Übeltätern, die ihn vernichten wollten, in die Löwengrube geworfen wurde. Daniel vertraute darauf, daß der lebendige Gott ihn erlösen würde. Gott erlöste Daniel tatsächlich und der König jenen Landes wurde persönlich zum Augenzeugen der erlösenden Kraft des lebendigen Gottes.

Daniel 6:27,28:

Das ist mein Befehl, dass man in meinem ganzen Königreich den Gott Daniels fürchten und sich vor ihm scheuen soll. Denn er ist der lebendige Gott, der ewig bleibt, und sein Reich ist unvergänglich, und seine Herrschaft hat kein Ende.

Er ist ein Retter und Nothelfer, und er tut Zeichen und Wunder im Himmel und auf Erden. Der hat Daniel von den Löwen errettet.

Das ist der lebendige Gott, dem wir zurecht glauben und vertrauen können. Er ist lebendig, Er hört uns und Er antwortet uns mit kraftvoller Erlösung, wenn wir Seine Versprechen, die Er uns gegeben hat, einfordern.

In I. Samuel lernen wir über einen Sieg in einer Schlacht, der darauf beruhte, daß ein junger Mann namens David dem lebendigen Gott vertraute. Die Israeliten, Gottes Volk, befanden sich im Krieg mit den Philistern. Der Held der Philister, ein Riese namens Goliath, hatte die Armee der Israeliten herausgefordert und sie verflucht. Die Armee war vor lauter Angst wie gelähmt. David aber wusste, daß Goliath dem lebendigen Gott nicht gewachsen war.

I. Samuel 17:26:

Da sprach David zu den Männern, die bei ihm standen: Was wird man dem geben, der diesen Philister erschlägt und die Schande von Israel abwendet? Denn wer ist dieser unbeschnittene Philister, der das Heer des lebendigen Gottes verhöhnt?

Mit rückhaltlosem Vertrauen in den lebendigen Gott stellte sich David Goliath in der Schlacht gegenüber. Durch den Beistand des lebendigen Gottes brachte David Gottes Volk die Erlösung, indem er den Feind gänzlich besiegte. Der lebendige Gott erhörte und antwortete Daniel und David und Er erlöste sie beide gleichermaßen.

Der lebendige Gott antwortet und versorgt diejenigen, die Ihm vertrauen.

I. Timotheus 6:17:

Den Reichen in dieser Welt gebiete, dass sie nicht stolz seien, auch nicht hoffen auf den unsicheren Reichtum, sondern auf Gott, der uns alles reichlich darbietet, es zu genießen.

Timotheus sollte die Reichen ermahnen, nicht unsicherem Reichtum zu vertrauen, sondern dem lebendigen Gott. Er ist fähig und bereit, uns alles zu geben, was Sein Wort verspricht. Der lebendige Gott gibt uns diese Dinge reichlich, nicht sparsam, damit wir sie genießen können. Er begehrt für Seine Kinder ein Leben von hoher Qualität und in voller Genüge.

Unser Gott ist der lebendige Gott. Er ist wahrhaftig, Er geht auf uns ein und ist fähig, diejenigen zu erlösen und zu versorgen, die Ihm vertrauen. Genauso wie Er damals denen, die Ihm vertauten, antwortete, so tut Er es heute, denn Er ist auf immer lebendig. Wir haben das Privileg in unserer heutigen Zeit, den lebendigen Gott zu kennen, Ihn zu lieben und Ihm zu dienen!

Weitere Informationen finden sich auf www.theway.org

© 2017 by The Way International™. Alle Rechte vorbehalten.